

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 644/2000
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Hauptausschusses	24.10.2000

Tagesordnungspunkt

Bericht aus dem Ausländerbeirat

Inhalt der Mitteilung:

@->

1. Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte NW (LAGA)

In der Sitzung am 29.8.2000 wählte der Ausländerbeirat die Delegierten für den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte NW (LAGA) und die LAGA-Mitgliederversammlung.

Zur Vertreterin des Ausländerbeirats im LAGA-Hauptausschuss wurde Frau Masami Ono-Feller gewählt, zu ihrem Stellvertreter Herr Halil Tecim. Frau Ono-Feller und Herr Tecim wurden auch zu Delegierten für die LAGA-Mitgliederversammlung gewählt. Ersatzdelegierte wurden Herr Necati Dogan und Frau Funda Eren.

Die Mitgliedschaft in der LAGA hatte der Ausländerbeirat am 17.5.2000 beschlossen. Die LAGA ist das demokratisch legitimierte Vertretungsorgan der in Nordrhein-Westfalen nach der Gemeindeordnung konstituierten kommunalen Migrantenvertretungen und damit der hier lebenden Migrantinnen und Migranten. Mit ihrem Zusammenschluss geben sich die kommunalen Migrantenvertretungen ein Forum, das ihre Interessen und Anliegen aufgreift und dadurch ihre Arbeit vor Ort unterstützt und verbessert. Die Selbstentscheidungskompetenzen der Gemeinden und der kommunalen Migrantenvertretungen bleiben davon unberührt.

Darüber hinaus koordiniert die LAGA die Arbeit der Migrantenvertretungen und dient der Durchsetzung der Interessen der Migrantinnen und Migranten, u.a. mit der Zielsetzung, den Erfahrungsaustausch zu fördern und die politische Meinungsbildung zu intensivieren. Sie bietet für ihre Mitglieder Fortbildungsveranstaltungen an und verstärkt die Zusammenarbeit mit den auf dem Gebiet der Migrationsarbeit tätigen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Gebietskörperschaften.

Die Mitgliedschaft des Ausländerbeirats der Stadt Bergisch Gladbach in der LAGA ist beitragsfrei. Die LAGA finanziert sich zzt. durch öffentliche Zuschüsse, Spenden und Zuwendungen des Fördervereins.

2. Anträge auf Einführung eines Frauenschwimmens bzw. eines Männerschwimmens

Der Vertreter der städt. Bädergesellschaft informiert darüber, dass die Bäder dem Grunde nach in der Zeit zwischen 6.00 Uhr und 23.00 Uhr vollkommen ausgebucht seien. Bereits in der Stellungnahme zu dem gleich lautenden Antrag vom Frühjahr 1998 sei zum Ausdruck gebracht worden, dass sich die Zeitkontingente für die Nutzer der einzelnen Bäder durch renovierungsbedingte Schließungen (damals des Hallenbades Saaler Mühle, in Kürze des Kombi-Bades Paffrath) weiter verknappen werden.

Neben diesen tatsächlichen Kapazitätsproblemen sei auch nach wie vor zutreffend, dass nicht ausschließlich weibliches Fachpersonal für das Frauenschwimmen zur Verfügung gestellt werden könne. Es bestehe daher auch weiterhin nur die Möglichkeit, die Anträge über die bestehenden Zeitkontingente der Schwimmvereine zu realisieren.

Nach der Sitzung des Ausländerbeirats erhielt die Bädergesellschaft die Mitteilung, dass die Möglichkeit des Frauenschwimmens im Schwimmbad des Seniorenheims am Quirlsberg möglich ist. Dies ist den Antragstellern zur Kenntnis gegeben worden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte sich der Ausländerbeirat über das Verfahren der Stadt Bergisch Gladbach bei **Einbürgerungsanträgen** und fasste Beschlüsse über die Verwendung der **Haushaltsmittel 2000**.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	